

## Vorab-Information und Erläuterungen zu den DTB-Wertungstabellen 2008

Da sich die Herausgabe des vollständigen Aufgabenbuches des DTB einschließlich der Broschüre Wertungstabellen bedauerlicherweise noch verzögert, werden vorab die Eckwerte der zukünftigen Wertungstabellen veröffentlicht. Damit ist die Meldung zum Wahlwettkampf bei den zahlreichen Landesturnfesten 2008 problemlos möglich.

Das Präsidium und der Bereichsvorstand Sportart-Entwicklung des DTB haben bei den Grundlagen und Vorgaben für das zukünftige Aufgabenbuch (gültig 2008 bis 2014) die Vereinheitlichung und Vereinfachung der bestehenden Wettkampfsysteme und Ausschreibungen in allen Fachgebieten und Sportarten des DTB als eine der wichtigsten Aufgaben vorgegeben. Das für die Wertungstabellen zuständige Technische Komitee Mehrkämpfe hat diese Vorgabe bei der Erarbeitung der neuen Wertungstabellen weitestgehend umgesetzt:

1. Das Prinzip der Wertungstabellen ab 2008 wurde komplett umgedreht. Bisher wurden die Tabellen für Leichtathletik und Schwimmen, abhängig von den jeweiligen Wettkämpfen, nach den Höchstwerten der Sportarten erstellt, die durch Kampfrichter/innen bewertet wurden (z.B. Gerätturnen.) Damit waren fast für jeden Wettkampf oder jede Altersklasse eigene Wertungstabellen erforderlich.
2. Zukünftig gibt es in den Leichtathletik-, Schwimm- und Rope Skipping-Disziplinen nur noch eine einheitliche Wertungstabelle für alle Wettkämpfe, Alters- und Leistungsklassen des DTB und seiner Untergliederungen.
3. Diese Wertungstabelle reicht in Anlehnung an das neue Wettkampf- und Wertungssystem im Gerätturnen von 0 bis 16 Punkte, wobei selbst das jüngste Kind oder der/die älteste Senior/in für ihre Leistungen in der Regel noch Punkte erhalten. Der Höchstwert von 16 Punkten orientiert sich an den Höchstleistungen der Mehrkampf-Spezialisten der Fachverbände, während die Spitzze im Mehrkampfbereich des DTB bei ca. 14 Punkten landen wird.
4. Die Differenzierung der Tabellen bei der Berechnung erfolgt auf 1/100 Punkte, der Ausdruck in den Wertungstabellen nur auf 5/100 Punkte. Da viele Disziplinen vollständig oder annähernd linear aufgebaut sind, können Zwischenwerte problemlos ermittelt werden.
5. Aufgrund des offenen Systems gibt es keine Punktbegrenzung nach oben bzw. das Abschneiden von Überpunkten mehr. Lediglich im Kunstspringen werden Punktewerte über 16,0 abgeschnitten.
6. Im **Mehrkampf** werden alle erzielten Leistungen im Gerätturnen und Kunstspringen direkt 1:1 übernommen, in der Leichtathletik und im Schwimmen mit der jeweiligen Formel umgerechnet.
7. Im **Wahlwettkampf** werden die Leistungen in **Leichtathletik, Schwimmen** und **Rope Skipping** mit der Formel der Wertungstabelle in Punkte umgerechnet.
8. Für **Gerätturnen, Gymnastik und Trampolinturnen im WWK** gilt aufgrund der unterschiedlichen Höchstwerte in der Bewertung der P-Stufen eine einfache Umrechnungsmethode:  
**Im Gerätturnen** werden vom Endwert der Kampfrichter/innen **immer 5,0 Punkte abgezogen**.  
Beispiel: Der maximale Punktewert einer Altersklasse im GT entspricht der **Nr.** der höchsten wählbaren P-Stufe **+ 10**, z.B. in der P 9 maximal 19,0 P.; ein Kampfrichterwert von 17,2 P. ergibt somit im WWK 12,2 Punkte.  
Bei **Gymnastik und Trampolinturnen** werden zum Endwert der Kampfrichter/innen **immer 5,0 Punkte addiert**.  
Beispiel: Der maximale Punktewert einer Altersklasse in GYM und TRAMP entspricht genau der Nr. der höchsten wählbaren P-Stufe, z.B. in der P 9 maximal 9,0 Punkte; ein Kampfrichterwert von 7,2 P. ergibt im WWK 12,2 Punkte.
9. Die vollständigen, detaillierten Wertungstabellen werden in der Broschüre „Wertungstabellen“ des DTB-Aufgabenbuches veröffentlicht, das im Februar 2008 erscheinen wird.